

Unwetter in Niedersachsen: Feuerwehreinsätze und Schäden durch Sturm

Wassermassen und Sturmböen: Unwetter trifft Niedersachsen - Notaufnahme geschlossen, Zeltlager evakuiert. Alle Infos bei [NDR.de](https://www.ndr.de).

Unwetterfolgen in Niedersachsen: Solidarität und Hilfe in der Region

Am Freitagabend zogen starke Unwetter über Teile von Niedersachsen und hinterließen eine Spur der Verwüstung. In Nordhorn drangen Wassermassen in eine Klinik ein, was dazu führte, dass die Notaufnahme kurzzeitig geschlossen werden musste. Gleichzeitig musste die Feuerwehr im Saterland ein Zeltlager räumen.

Unterstützung und Engagement in schweren Zeiten

Die Auswirkungen der Unwetter waren in mehreren Landkreisen spürbar, von Ostfriesland bis zum Landkreis Cloppenburg. Feuerwehren waren im Dauereinsatz, um vollgelaufene Keller zu leerpumpen und Häuser vor den Wassermassen zu schützen. In Wiesmoor wurden Keller ausgepumpt, während in Südbrookmerland Sandsäcke eingesetzt wurden, um Häuser zu schützen. Ein Verbrauchermarkt in Krummhörn wurde ebenfalls überschwemmt, und in Dornumersiel musste ein Campingplatz evakuiert werden.

Gemeinschaftliche Hilfe und schnelles Handeln

Besonders schwer traf es Nordhorn, wo die Feuerwehr bis spät in die Nacht im Einsatz war. Die Notaufnahme einer Klinik musste aufgrund des Wassereintritts vorübergehend schließen, und zahlreiche Keller in einem Wohngebiet waren überflutet. Rund 200 Feuerwehrleute kämpften gegen die Fluten an. Auch in Gifhorn und Helmstedt waren Straßen und Keller überflutet. Die Solidarität und Entschlossenheit der Gemeinden waren während der Krise deutlich zu spüren.

Gemeinsam gegen die Naturgewalten

Neben den starken Regenfällen sorgte auch starker Wind für Schäden. In Dissen im Landkreis Osnabrück brachen Äste ab und beschädigten Häuser, doch zum Glück gab es keine Verletzten. Der entstandene Schaden wird auf 130.000 Euro geschätzt. Inmitten dieser herausfordernden Situation setzten die Bewohnerinnen und Bewohner von Niedersachsen auf gegenseitige Unterstützung und Hilfsbereitschaft.

Ausblick auf das Wetter

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) warnt vor weiteren Unwettern, vor allem an der Küste. Starkregen und Gewitter könnten erneut für Probleme sorgen. Es wird empfohlen, die Warnungen des DWD aufmerksam zu verfolgen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen. Die Menschen in Niedersachsen zeigen jedoch einmal mehr, dass sie zusammenhalten und in schweren Zeiten gemeinsam handeln können.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de